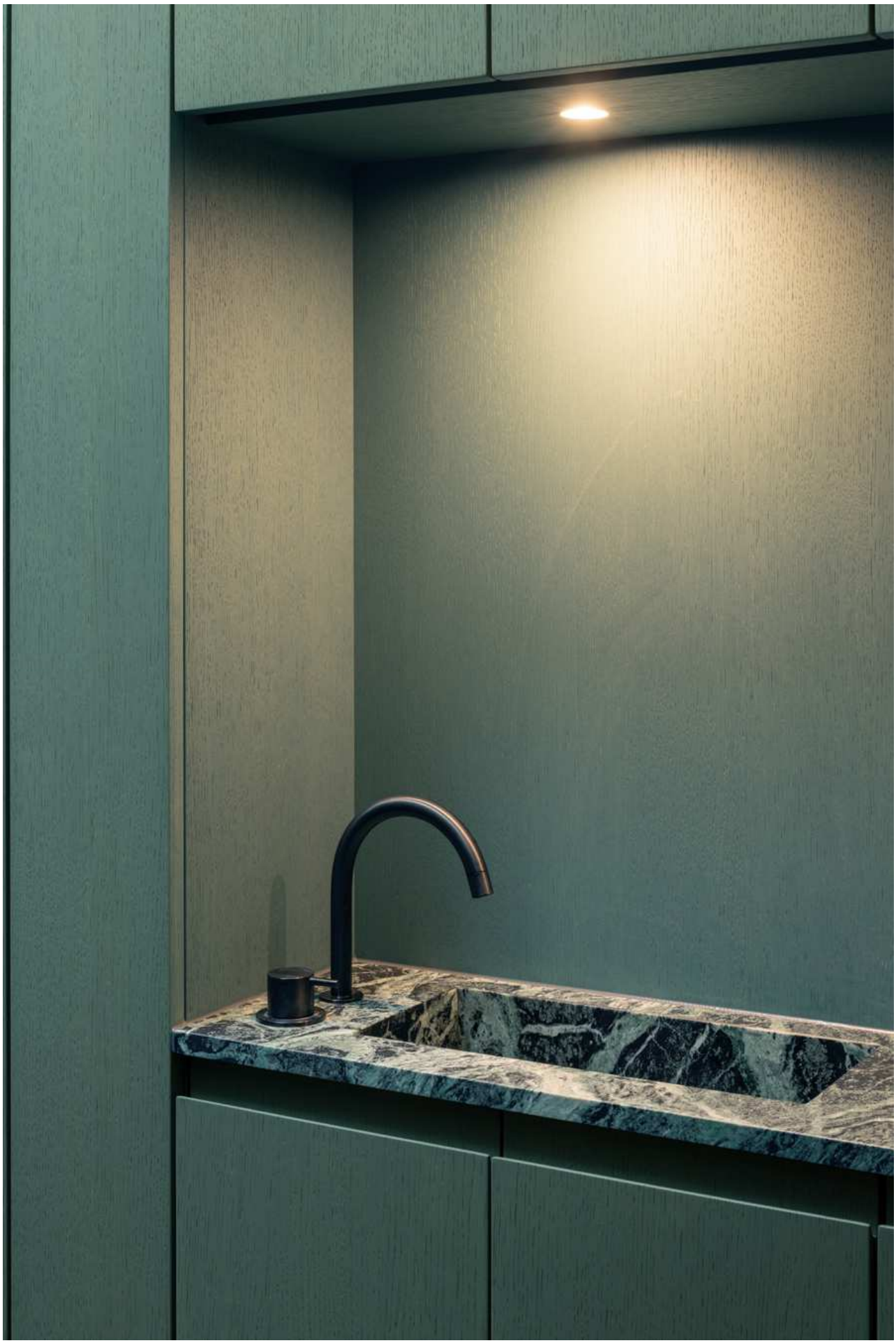
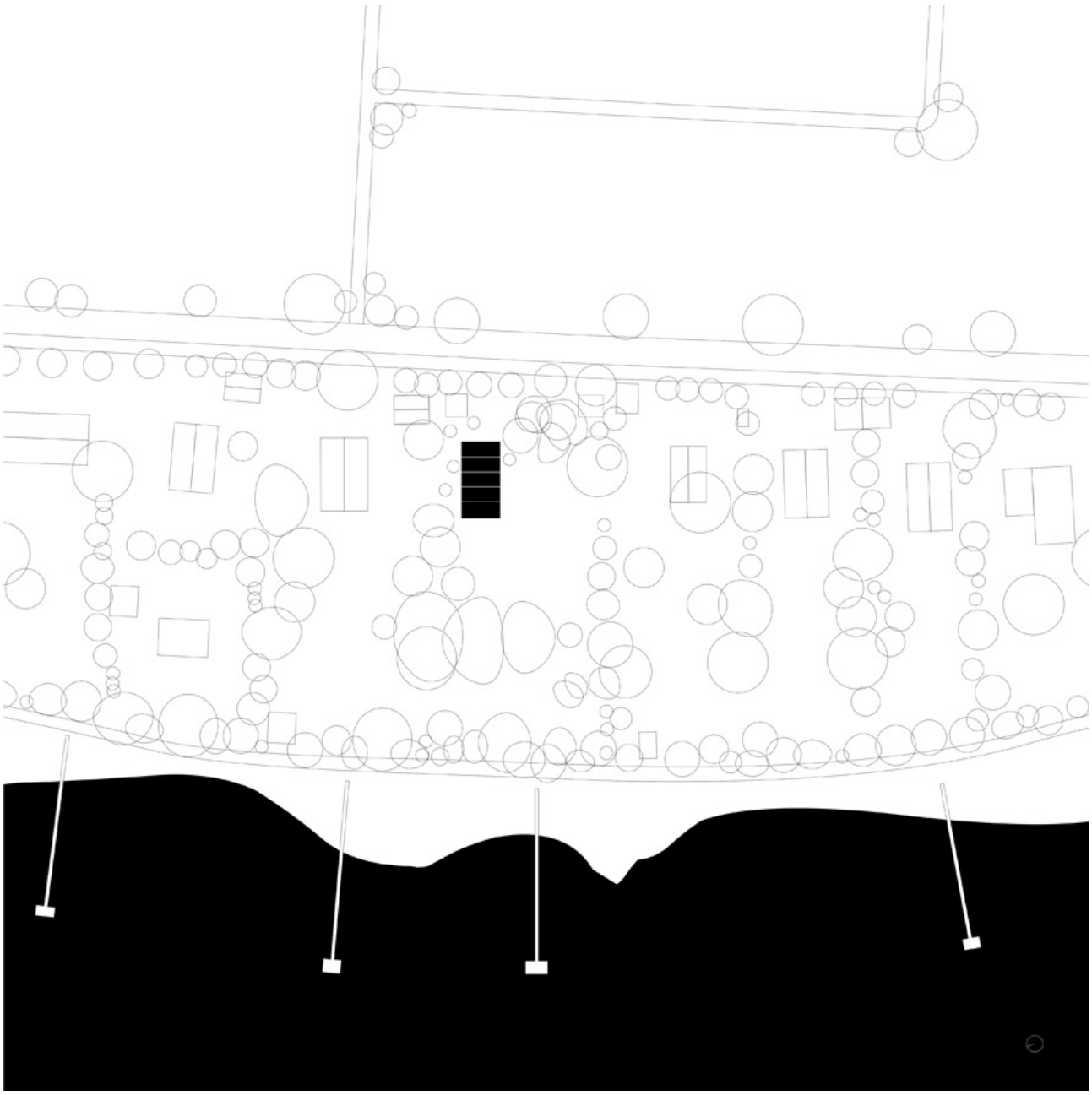
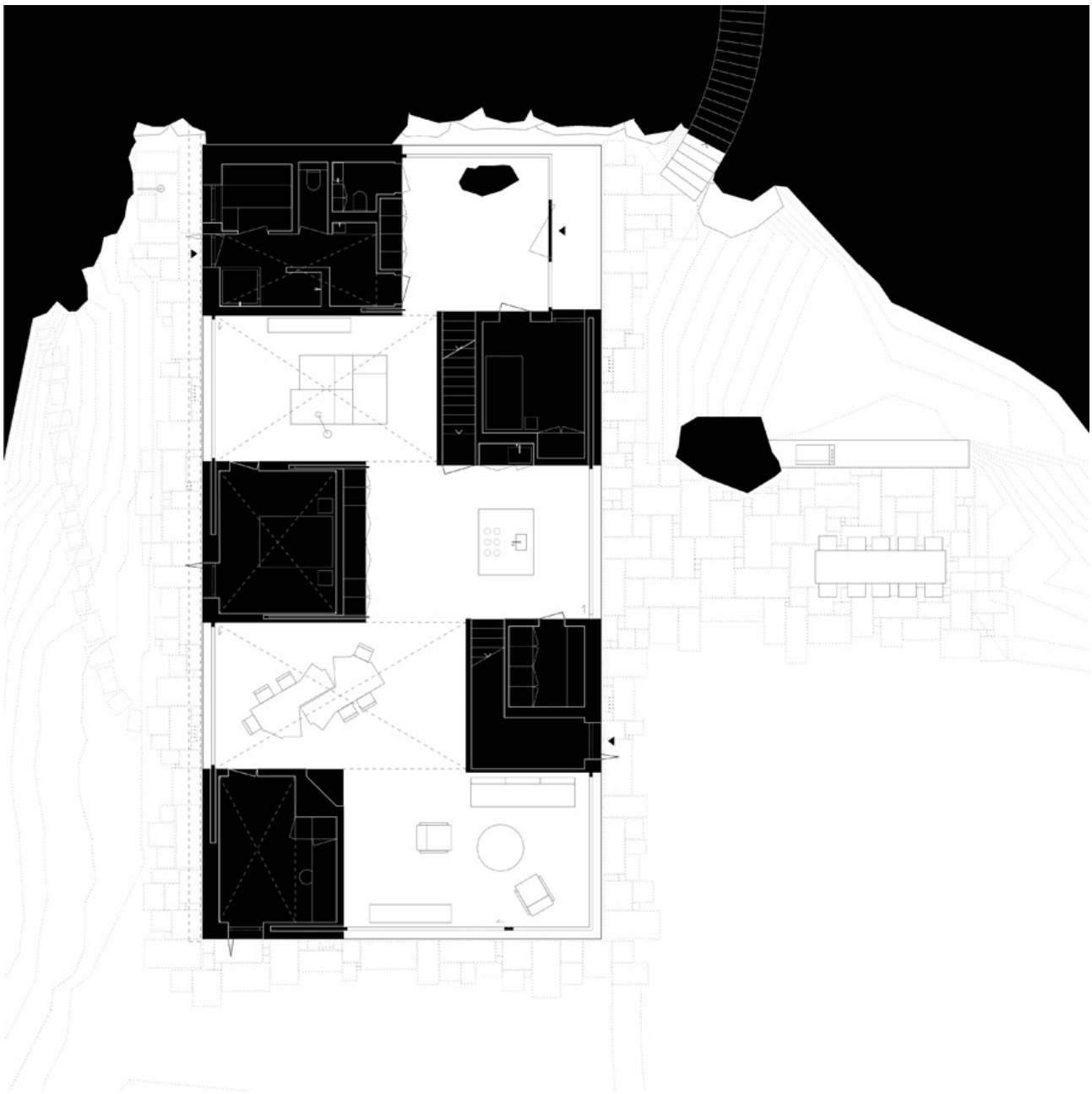
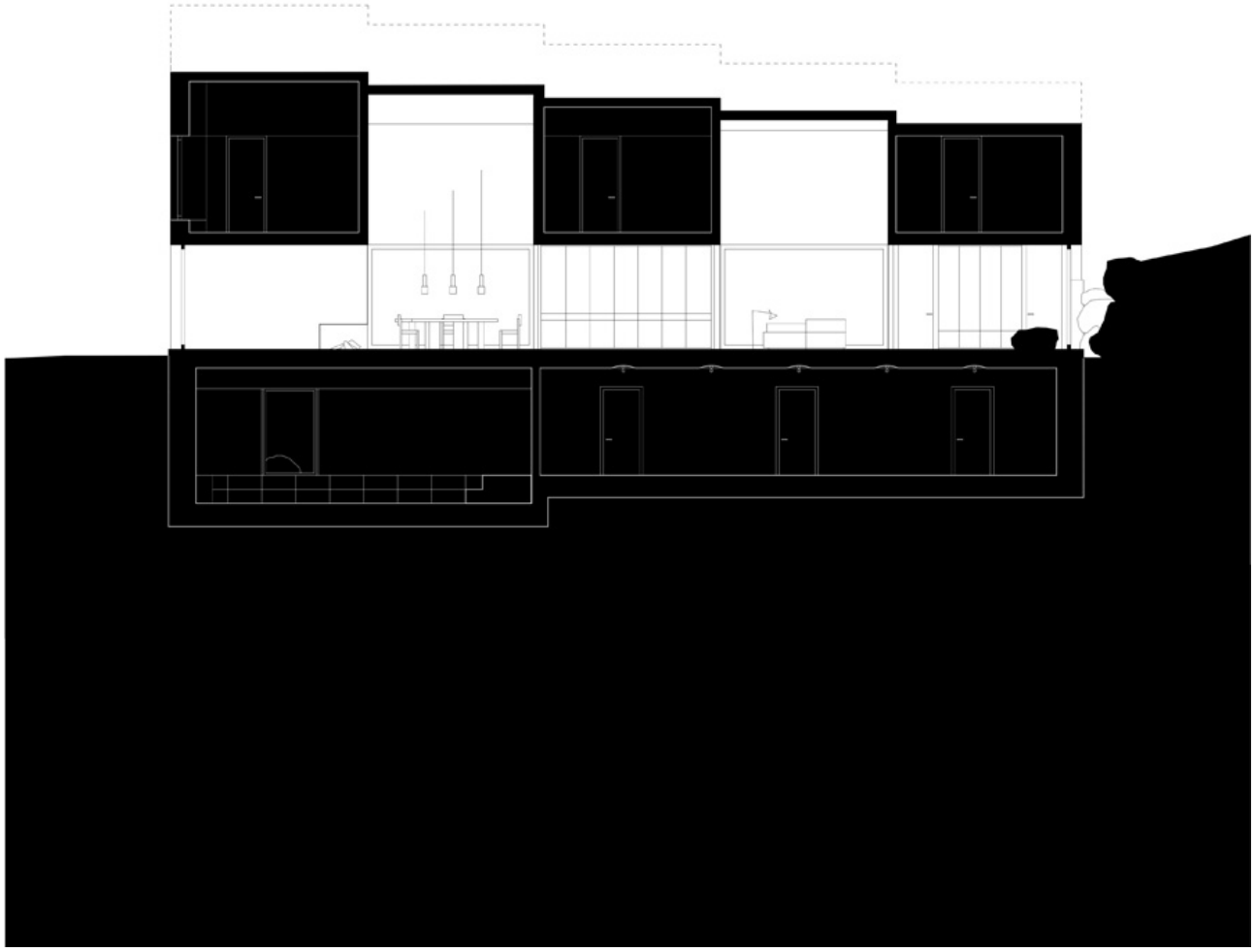
Wohnhaus in Bayern von Appels Architekten

Die Brüder Kaspar und Nikolas gründeten Appels Architekten als interdisziplinäres Architekturbüro. In ihrem „Haus am See“ finden Raum, Tragwerk und das familiäre Zusammenleben in einer einfachen architektonischen Form ihren Ausdruck. Konzeptionell wird zwischen privaten Räumen und einem großzügigen Freiraum für das tägliche Familienleben unterschieden. Die privaten Räume sind zu einer raumbildenden Holzskulptur gestapelt und spannen dazwischen eine fließende Wohnhalle auf, in der sich das gemeinsame Leben entfalten kann. Horizontal und vertikal öffnet sich diese Wohnhalle zum Außenraum. Die Galerieräume holen auch im Winter das Licht tief ins Gebäude und jeder Standpunkt ermöglicht den Blick ins Freie; in den Garten, die Baumkronen oder zum See. Das Haus ist aus Massivholz errichtet und die Oberfläche des Rohbaus wurde lediglich gestrichen. Das auffächernde Dach läuft dem abfallenden Gelände entgegen und verleiht dem Innenraum Abwechslung. In der Fassade zeigt sich die Raumskulptur in einem rhythmischen Wechsel von Offen- und Geschlossenheit. Hier überziehen Holzlatten die Raumkuben und die Fenster verschwinden hinter transluzenten Klappläden. Ein im Erdgeschoss verlegter hellgrauer Terrazzoboden findet seinen Abschluss im freistehenden Küchenblock und veranschaulicht den Gebrauch authentischer Materialien. Waschbecken mit changierenden Marmormaserungen bringen den raffinierten Einsatz wertiger Materialien im Detail zur Vollendung. js

Entwurf: Appels Architekten, CH-Zürich, www.appels-arch.ch
Tragwerksplanung: Merz Kley Partner, www.mkp-ing.com
Bauherr: Privat
Standort: Bayern
Fertigstellung: 2022
Fotos: Florian Holzherr